



Prof. Dr. Christine Osterloh-Konrad

Eberhard Karls Universität Tübingen

- Jahrgang 1976, verheiratet, 2 Kinder.
- 1995-2002 Studium in Paris, München und Bonn.
- 2002 erste juristische Staatsprüfung.
- 2002-2004 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Max-Planck-Institut für Geistiges Eigentum, Wettbewerbs- und Steuerrecht in München bei Prof. Dr. Dr. h.c. Wolfgang Schön.
- 2006 Promotion an der Ludwig-Maximilians-Universität München mit der Arbeit „Der allgemeine vorbereitende Informationsanspruch – zivilrechtliche Auskunfts- und Rechnungslegungsansprüche und ihre Funktion im Zivilprozess“ (ausgezeichnet mit dem Fakultätspreis der LMU München und der Otto-Hahn-Medaille der Max-Planck-Gesellschaft).
- 2004-2006 Rechtsreferendariat am Oberlandesgericht Köln mit Stationen am Landgericht und bei der Staatsanwaltschaft Bonn, am Oberlandesgericht Köln, bei der Sozietät Redeker Sellner Dahs & Widmaier und an der Deutschen Botschaft in London.
- 2006 zweite juristische Staatsprüfung. 2007-2008 Rechtsanwältin bei Redeker Sellner Dahs & Widmaier.
- 2008-2018 wissenschaftliche Referentin am Max-Planck-Institut für Steuerrecht und Öffentliche Finanzen und Lehrbeauftragte an der Juristischen Fakultät der Ludwig-Maximilians-Universität München.
- SS 2017 Habilitation an der Ludwig-Maximilians-Universität München mit der Arbeit „Die Steuerumgehung – eine rechtsvergleichende und rechtstheoretische Analyse“; Erteilung der *venia legendi* für die Fachgebiete Bürgerliches Recht, Unternehmensrecht, Steuerrecht, Rechtsvergleichung und Rechtsphilosophie.
- WS 2017/2018 Vertretung des Lehrstuhls für Steuerrecht an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg i. Br.
- Seit SS 2018 Inhaberin des Lehrstuhls für Bürgerliches Recht, Handels- und Gesellschaftsrecht, Rechtsvergleichung an der Eberhard Karls Universität Tübingen.